



GÖRRIACH

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt der Gemeinde Görriach

Ausgabe 12/ April 2011



zugestellt durch Post.at

**a
k
t
u
e
l
l**

Impressum:

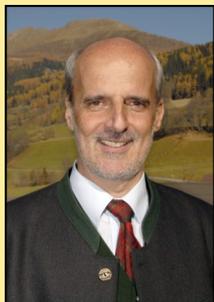
Herausgegeben und für den
Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Görriach, Wassering 67
5574 Görriach
Tel. 06483/212, FAX 06483/212-4
E-Mail: gemeinde@goeriach.at
www.goeriach.at
Fotos: gemeindeeigenes Archiv,
Feuerwehr, Kindergarten, Landjugend,
Bildungswerk, Volksschule,
Musikkapelle
Druckfehler vorbehalten

Inhalt:

Seite 1 - 7 Aktuelles: Gemeinde
Seite 8 Tourismusverband
Seite 9 Kindergarten
Seite 10-11 Volksschule
Seite 12 Landjugend
Seite 13 Musikkapelle/Feuerwehr
Seite 14 Bildungswerk
Seite 15 Chronik
Seite 16 Terminvorschau

Vorwort / Aktuelles der Gemeinde

Liebe Goriacherinnen und Göriacher!



Der Frühling ist dazu angetan sich von der Energie, die allerorts in der wiedererwachenden Natur bemerkbar ist, anstecken zu lassen. Unsere Kirche hat ganz bewusst dem Frühjahr die Fastenzeit vorangestellt, dass wir unsere Kräfte und Energien auf jene Dinge fokussieren, die in diesem Jahr für eine persönliche Entwicklung, eine Entwicklung im sozialen

und wirtschaftlichen Bereich, aus dem Blickpunkt christlicher Ethik wesentlich sind.

Diesem Umstand bemüht man sich gerecht zu werden, wenn man nicht Spielball gesellschaftlicher Oberflächlichkeit und Profillosigkeit werden will.

Die Gemeinde wird ihre Energie auf den Erhalt und Ausbau menschlicher und materieller Infrastruktur richten. Mit der Fertigstellung und der Einweihung des Infrastrukturhauses will sie einen kräftigen Schritt nach vorne machen. Danke unserer Freiwilligen Feuerwehr und der Trachtenmusikkapelle, die dieses Fest ausrichten werden.

Im Rahmen dieses Festes ist angedacht, den ausgeschiedenen Gemeindevertretern für ihre Arbeit zu danken, ebenso wird zu einer JungbürgerInnenfeier herzlichst eingeladen. Der eigentliche Festakt wird am Sonntag, 21. August 2011 stattfinden.

Beachtlich und sehr erfreulich ist die rege Teilnahme an der Fahrt zu unserer Partnergemeinde Asel, die ihr 800 jähriges Bestehen feiert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verwirklichung des neuen Altenheimes in Mariapfarr. Die Gemeinde wird sich analog dem einstigen Finanzierungsmodus für das Marienheim, finanziell auf privatrechtlicher Basis beteiligen. Selbstverständlich kann jede Göriacherin oder jeder Göriacher sich selber sein Altersheim aussuchen, in Mariapfarr sind jedenfalls vier Betten für unsere Gemeinde vorgesehen.

Ich freue mich, wenn es in den Vereinen „rund“ läuft, aber ich freue mich auch sehr, wenn Kinder im Freien spielen, Jugendliche eine Runde oder mehrere mit dem Moped „drehen“, oder Häuser mit Blumen geschmückt und so manch „lästiger“ Rain gemäht und gepflegt wird.

Die Kraft und Energie einer Gemeinde orientiert sich am Einsatz eines jeden einzelnen in einem so kleinen Ort, wie es unser Göriach ist. Vergelt's Gott allen, die ihre Kraft, wo auch immer dies geschieht, zum Wohl aller einbringen. Zu den bevorstehenden österlichen Feiertagen wünsche ich euch allen eine Zeit der Ruhe in den Familien und viel Geduld beim Suchen der gut versteckten Schätzen des Osterhasen.

Gesegnete Ostern!

Neue Gemeindevertretung



Was mich im Spätherbst betroffen machte, war die schwere Erkrankung unseres Gemeindevertreters Friedrich Kößler. Ihm war es nicht mehr möglich, das Mandat eines Gemeindevertreters wahrzunehmen. Dieser Umstand wurde mir mündlich und schriftlich mitgeteilt.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben wurde Hannes Pöllitzer angelobt. Wir wünschen ihm viel Kraft für diese Arbeit

Mit dem Ausscheiden von Friedrich Kößler aus der Gemeindevertretung musste auch ein neuer Überprüfungsausschussobmann gewählt werden, den Kößler Friedrich jahrzehntelang umsichtig und verantwortungsvoll wahrgenommen hat. Ebenso musste sein Platz im Bauausschuss und im TVB-Ausschuss nachbesetzt werden. Neuer Überprüfungsausschussobmann ist Wieland Josef und zu seinem Stellvertreter wurde Hannes Pöllitzer gewählt, der auch im Bauausschuss und TVB-Ausschuss ist.

Für 17 Jahre Arbeit in der Gemeinde darf ich unserem ausgeschiedenen Gemeindevertreter Kößler Friedrich, mit dem ich fast 12 Jahre zusammengearbeitet habe, ein ganz großes Danke für seinen unermüdlichen Einsatz um das Wohl unserer Gemeinde aussprechen.

Wir wünschen dir Gesundheit, viel Kraft, Zuversicht und Hoffnung für deinen weiteren Weg.

Bgm. Mag. Reinhard Radebner

Aktuelles der Gemeinde

Problemstoffsammlung



Die diesjährige mobile Problemstoffsammlung wird am **Freitag, den 22.04.2011, von 13.00 – 14.00 Uhr**, hinter dem Schlickenhäuschen (Müllcontainerplatz) durchgeführt.

Abgegeben werden können:

- Arzneimittel und Medikamente
- Kanülen und sonstige spitze Gegenstände
- Laborabfälle und Chemikalienreste
- Wasch- und Reinigungsmittel
- Lösemittel, halogeniert und nicht halogeniert
- feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel
- Altlacke
- nicht ausgehärtete Farben und Farbreste
- sonstige farb-, lack- und anstrichhaltige Abfälle
- Säuren und Säuregemische
- Laugen und Laugengemische
- Entwicklerbäder
- Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände
- Elektrolytkondensatoren
- Druckgaspackungen (Spraydosen)
- Asbest und Asbestabfälle
- Druckfarbenreste, Kopiertoner

- KFZ-Batterien werden nicht angenommen, diese sind bei der Sperrmüllabfuhr zu entsorgen.
- Ausgehärtete Farben müssen im Restmüll entsorgt werden.

Heizscheck 2010/11

Auch dieses Jahr kann wieder ein Heizkostenzuschuss in Form eines „Heizschecks“, in der Höhe von € 150,-- beantragt werden. Dabei ist es egal, mit welchem Energieträger die Wohnung beheizt wird.

Antragstellung: bis 31.07.2011 am Gemeindeamt.

Einkommensgrenzen:

Alleinlebende:	€ 800,--
Ehepaare, Lebens- und Haushaltsgemeinschaften	€ 1.200,--
jedes Kind im Haushalt	€ 200,--
jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 400,--

Es existiert eine Härteklausele von € 20,--

Silofolien - Sammlung

Am Samstag, den 14. Mai 2011, führt der Maschinenring Lungau in Görtschach eine Silofoliensammlung durch. Sammelplatz ist der Müllcontainerplatz hinter dem Schlickenhäuschen.

Uhrzeit: 13.00 - 13.30 Uhr

Um einen reibungslosen Ablauf der Folien-sammlung zu gewährleisten, bitten wir um pünktliches Erscheinen.

gesammelt werden:

- Rundballenwickelfolien
- Fahrsilofolien

Die Folien müssen trocken (Gewicht!), besenrein und ohne sonstige Verunreinigungen sein.



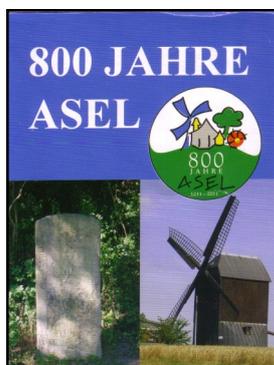
Mahnwesen für die Gemeinde Görtschach verpflichtend!

Innerhalb der kürzlich stattgefundenen Prüfung der Gemeinde durch die Abteilung 11 (Gemeindeaufsicht), wurde der Gemeinde verpflichtend vorgeschrieben, innerhalb des Steuer- und Abgabewesens nicht termingerecht bezahlte Rechnungen mittels Mahnung (Mahnspesen) einzufordern. Als Bürgermeister sind mir diesbezüglich jegliche Freiräume genommen. Unsere EDV-Anlage ist diesen gesetzlichen Vorgaben angepasst und wird automatisch ausstehende Vorschreibungen abmahnen.

Ich ersuche diesem Umstand sorgfältig Rechnung zu tragen, ein automatischer Bankeinzug wäre diesbezüglich von Vorteil.

Aktuelles der Gemeinde

**Fahrt nach Asel
20. - 23. Mai 2011**



Abfahrt nach Asel: Freitag, 20.05.2011

4.00 Uhr beim Urban
4.15 Uhr beim Schlick

bitte den Lichtbildausweis nicht vergessen!

Abfahrt nach Göriach, Montag, 23.05.2011
10.30 Uhr in Asel

Infrastrukturhaus - Bücherei MitarbeiterInnen werden gesucht!

Wie bereits angekündigt, wird im neuen Infrastrukturhaus eine Bücherei entstehen. Dies soll ein Ort der Begegnung für Jung und Alt werden. Für unser Büchereiteam suchen wir lesebegeisterte GöriacherInnen, die sich vorstellen können, mitzuarbeiten. Wer Freude am Lesen hat und in einer Gemeinschaft etwas für unseren Ort tun möchte, soll sich bitte bei Waltraud Grall melden. Wir freuen uns auf euch.



Wildbachbegehungen

Im Mai - Juni 2011 wird wieder die jährliche Wildbachbegehung bei folgenden Wildbächen durchgeführt:

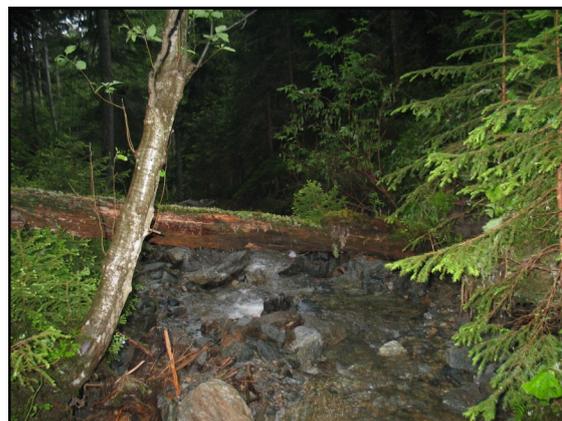
- Göriachbach
- Vordergöriachbach (Weberlgraben)
- Vordereckgraben (Micheinbachgraben)
- Laasengraben
- Vorderen Piendlgraben
- Gstranngraben

Aufgrund der Niederschlagsereignisse in den vergangenen Jahren ergeht folgende Erinnerung an alle Grundstücks- und Waldeigentümer:

Grundsätzlich ist jeder Wald- und Grundstückseigentümer, dessen Grund an einen Wildbach angrenzt, oder durch dessen Grundstück ein Wildbach fließt, zur Räumung des Bettes des Wildbaches, seines Hochwasserbereiches und der in denselben einhängenden Waldflächen verpflichtet. Es handelt sich dabei um Bewuchs, welcher den Wasserablauf gefährdet, und in das Bachbett gelangt

- Baumstämme
- Wurzelstöcke
- Schlagabfälle
- Holznutzungsrückstände.

Alle Waldeigentümer und Grundstückseigentümer sind verpflichtet, auch nicht aus einer Holznutzung herrührendes, jedoch aus ihrem Wald stammendes Holzmaterial, das in das Bett des Wildbaches oder seinen Hochwasserbereich gelangt ist, zu beseitigen. Es wird ersucht, diese Arbeiten ehestens durchzuführen oder zu veranlassen, damit bei den Hochwasserereignissen eine schadlose Abfuhr der Wassermassen möglich ist. Sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Hochwasserschäden im Siedlungs- und Wirtschaftsraum.



Aktuelles der Gemeinde

Ortsmeisterschaft 2011

Die Ortsmeisterschaft wurden am 22.01.2011 am Fanningberg ausgetragen.

Zum zweiten Mal wurde **Madeleine Rottensteiner** Ortsmeisterin und bereits zum dritten Mal hintereinander schaffte **Georg Gruber** den Ortsmeistertitel.



Bei den Kindern waren **Theresa Rottensteiner** und **Stefan Moser** die schnellsten.



Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 Dw 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr) E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at

Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Juli 2011 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Aktuelles der Gemeinde

Abheizen von Brauchtumsfeuern

Die Bestimmungen über das Abheizen von Brauchtumsfeuern (z.B. Osterfeuer, Sonnwendfeuer) sind in der "Brauchtumsfeuer-Verordnung" der Landeshauptfrau von Salzburg neu geregelt.

Brauchtumsfeuer sind demnach Feuer, die zur Pflege des bekannten überlieferten Brauchtums im Land Salzburg von einem Verein, einer Orts- oder Glaubensgemeinschaft oder auch einer sonstigen Personengruppe abgebrannt werden und allgemein zur Teilnahme offen stehen. In einem Brauchtumsfeuer darf ausschließlich **unbehandeltes, trockenes biogenes Material** verbrannt werden. Das Verbrennen von behandeltem Holz (z.B. altes Bauholz) und Abfällen ist, so wie bisher schon, nicht erlaubt.

Keine Brauchtumsfeuer sind zum Beispiel Feuer, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit in einem Hausgarten angezündet werden und die vorwiegend dem Beseitigen von Gartenabfällen dienen.



Der Veranstalter von Brauchtumsfeuer hat eine volljährige Person als Sicherheitsbeauftragten, in der Regel wird dies der Vereinsobmann, ein Gruppenführer oder dergleichen sein, zu bestellen. Der Sicherheitsbeauftragte hat spätestens am Tag vor dem Abheizen des Feuers der örtlich zuständigen Feuerwehr (OFK Alois Macheiner: 0664/3360469 oder OFK-Stv. Schreilechner Josef: 0676/5612006) den Ort des Feuers sowie seinen Namen, seine Anschrift und seine Erreichbarkeit bekannt zu geben.

Der Sicherheitsbeauftragte hat dafür Sorge zu tragen, dass ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz in das Brauchtumsfeuer eingebaut wird, zum Entzünden des Feuers keine Brandbeschleuniger eingesetzt werden, bei starkem Wind u./od. großer Trockenheit das Feuer nicht entzündet wird, die Besucher einen entsprechenden Sicherheitsabstand zum Feuer einhalten, die Nachbarschaft durch Rauchentwicklung nicht über das Maß belästigt wird, Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung einer unkontrollierten Ausbreitung des Feuers vorbereitet sind (z.B. Feuerlöscher, Brandtaschen usw.), das Brauchtumsfeuer nicht unbeaufsichtigt ist und vor dem endgültigen Verlassen der Feuerstelle Vorsorge gegen ein Wiederentfachen des Feuers getroffen wird. Der Sicherheitsbeauftragte muss nicht immer selbst beim Feuer aufhältig sein, hat aber vor seiner Entfernung einen „Stellvertreter“ zu bestimmen.

Weitere Auskünfte können bei der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg, Gruppe 03 Umwelt und Forst, Tel. Nr. 06474/6541-6530, oder beim Gemeindeamt Göriach eingeholt werden.

Landesgesetzblatt

Jahrgang 2011

Kundgemacht im Internet unter www.salzburg.gv.at am 31. März 2011

38. Verordnung der Landeshauptfrau von Salzburg vom 18. März 2011, mit der Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien für Brauchtumsfeuer zugelassen werden (Brauchtumsfeuer-Verordnung)

Auf Grund des § 3 Abs 4 Z 3 und Abs 6 des Bundesluftreinhaltegesetzes, BGBl I Nr 137/2002, in der geltenden Fassung wird verordnet:

Zeitliche Beschränkungen des Abbrennens von Brauchtumsfeuern

§ 1

(1) Als Brauchtumsfeuer gelten die folgenden Feuer, wenn diese zur Pflege des bekannten überlieferten Brauchtums im Land Salzburg von einem Verein, einer Orts- oder Glaubensgemeinschaft oder auch einer sonstigen Personengruppe abgebrannt werden und allgemein zur Teilnahme offen stehen:

1. die am Abend des Karsamstag und in der Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag abgebrannten Osterfeuer;
2. die am Abend des 21. Juni und in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni abgebrannten Feuer zur Sommersonnenwende;
3. die am Abend des 24. Juni und in der Nacht vom 24. auf den 25. Juni abgebrannten Johannisfeuer;
4. die am Abend des 21. Dezember und in der Nacht vom 21. auf den 22. Dezember abgebrannten Feuer zur Wintersonnenwende.

(2) Brauchtumsfeuer dürfen ab dem Samstag, der den im Abs 1 Z 1 bis 4 festgelegten Zeiten jeweils unmittelbar vorangeht, bis zum zweitnachfolgenden Sonntag einmal abgebrannt werden.

Sicherheitsvorkehrungen

§ 2

(1) Der Veranstalter hat für die Durchführung eines Brauchtumsfeuers eine volljährige Person zum Sicherheitsbeauftragten zu bestellen, die für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen verantwortlich ist. Wird kein Sicherheitsbeauftragter bestellt, ist der nach den Organisationsvorschriften des Veranstalters zu dessen Vertretung nach außen Berufene für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen verantwortlich.

(2) Das Abbrennen von Brauchtumsfeuern ist der nach dem Brandort örtlich zuständigen Feuerwehr rechtzeitig, spätestens jedoch am Tag vor dessen Durchführung anzuzeigen. Die Anzeige hat zu enthalten:

1. Ort der Feuerstelle sowie Art und Ausmaß des Brennmaterials,
2. Name, Anschrift und Telefonnummer des für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen Verantwortlichen.

(3) Zum Entzünden oder zur Aufrechterhaltung eines Brauchtumsfeuers dürfen keine brennbaren Flüssigkeiten der Gruppen A und B der Gefahrenklassen I und II der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten – VbF, BGBl Nr 240/ 1991, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl II Nr 351/2005, die einen Flammpunkt bis einschließlich 55° Celsius aufweisen (Brandbeschleuniger), verwendet werden.

(4) Die Beschickung von Brauchtumsfeuern darf ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz erfolgen. Soweit die Pflege des bekannten überlieferten Brauchtums im Land Salzburg es erfordert, können auch Stroh oder Heu mitverbrannt werden.

(5) Der für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen Verantwortliche hat dafür Sorge zu tragen, dass

1. Besucher den notwendigen Sicherheitsabstand zum Feuer einhalten, damit diese nicht durch das Einbrechen von Holzstößen oder durch Funkenflug verletzt werden;
2. eine Belästigung der Nachbarschaft, insbesondere durch starke Rauchentwicklung, vermieden wird;
3. die Rauchentwicklung möglichst gering gehalten wird;
4. geeignete Maßnahmen getroffen werden, um eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers zu verhindern;
5. Brauchtumsfeuer nicht unbeaufsichtigt gelassen werden und vor dem endgültigen Verlassen der Feuerstelle Feuer und Glut verlässlich gelöscht werden, sodass jedes ungewollte Wiederentfachen des Feuers, etwa durch heftigere Windstöße, mit Sicherheit ausgeschlossen ist.

Verhältnis zur Salzburger Feuerpolizeiordnung 1973

§ 3

Die Bestimmung des § 4 der Salzburger Feuerpolizeiordnung 1973 über das Verbrennen im Freien, insbesondere die Bewilligungspflicht des Verbrennens von Sachen mit erheblicher Entwicklung von Flammen, Rauch oder Funkenflug und das Verbot des Verbrennens im Freien bei starkem Wind und großer Trockenheit, bleiben durch diese Verordnung unberührt.

Inkrafttreten

§ 4

Für die Landeshauptfrau:
Blachfellner
Landesrat

Diese Verordnung tritt mit 1. April 2011 in Kraft.

Tourismusverband

Gästeehrungen Winter 2010/2011

5 - Jahre

Erika und Volker Hübner
bei Familie Pöllitzer, Vordergruber

Karl- Heinz Eichmann und Angelika Neumann
bei Familie Bauer, Rader

25 Jahre

Familie Schulte-Sienbeck
Familie Streusel Helmut
Herr Hans Künkler
bei Gasthof Bauer



Aktuelles aus der Infostelle

Das System von feratel wird mit 2. Mai 2011 auf die neue Version Deskline 3.0 umgestellt. Dadurch ergeben sich einige Änderungen, die in den, von der Ferienregion Lungau angebotenen Schulung genau besprochen werden:

Es gibt zwei verschiedene Schulungstermine:

29.04.2011 um 17.00 Uhr
oder

10.05.2011 um 14.00 Uhr

WO: Wirtschaftskammer – Erdgeschoß

Vortragender: Wolfgang Kuhn (SalzburgerLand Tourismus GmbH)

Kosten: Für Betriebe und TVBs entstehen keine Kosten (diese werden von der FRL übernommen)

Dauer: ca. 2 Stunden

Anmeldung: bis 26.04. in der Ferienregion Lungau
T +43 (0)6477 8988 oder info@lungau.at.

Masterplan

Der Masterplan ist fertiggestellt und wurde der Öffentlichkeit in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Tourismus präsentiert. Die Ferienregion Lungau wird in nächster Zeit die Zielsetzungen des Masterplanes umzusetzen haben. Die Zusammenlegung der einzelnen Tourismusverbände ist ein wesentlicher Teil des Masterplanes. In welcher Form diese Umsetzung erfolgt, ist abzuwarten. Göriach wird weiterhin ein Kundencenter für touristische Angelegenheiten einrichten. Die Finanzierung und das Tätigkeitsfeld eines solchen Kundencenters wird noch sehr genau mit der Ferienregion zu koordinieren sein.

Mag. Reinhard Radebner

Terminvorschau:

Almmesse am 31.07.2011

Schafabtrieb am 01.10.2011

Kindergarten

Liebe GöriacherInnen!

Nach den Weihnachtsferien sind wir wieder mit vollem Elan und gut erholt durchgestartet in das neue Jahr 2011. Wir haben uns ganz auf das Thema „Wasser“ konzentriert und durften Experimente machen und nach Herzenslust pritscheln. Wir haben Bekanntschaft mit dem Wassertropfen Fridolin gemacht, der uns noch einige Zeit begleiten wird.



Nach dem Schikurs durften wir Elisa Fuchsberger als „Neuling“ bei uns im Kindergarten begrüßen. Langsam werden wir wieder ein stattliches Grüppchen.

Wir haben uns dem Thema „Winter“ wieder etwas gewidmet, obwohl uns der Schnee ganz schön im Stich gelassen hat und wir nur 2 Mal Rutschteller fahren konnten.

Wir haben auch ein paar Winter-Experimente mit Wasser gemacht, das ist spannend, was so alles passiert.

Dann, kurz vor den Semesterferien hat uns die Krankheit ein wenig verfolgt und es waren tageweise nur noch 3 Kinder im Kindergarten. Gott sei Dank, hatten wir in den Ferien Zeit wieder zu genesen.



Am 28. Februar besuchte uns die Zahngesundheits-erzieherin, Birgit Moser, zum zweiten Mal und erzählte uns Geschichten über unsere Zähne und wie wir sie gesund erhalten.

Das ist immer ein aufregender Tag.

In der ersten Woche nach den Ferien haben wir auch gleich Patricks Geburtstagsfeier gehabt und uns schon ein wenig auf den Schikurs vorbereitet, der dann von 17. – 21. Jänner stattgefunden hat.

Das war ein Spaß und Ski fahren haben wir auch alle gelernt. Zum Abschluss durften wir beim Rennen noch durch die Tore flitzen und das war dann gleichzeitig die Generalprobe für die Göriacher Ortsmeisterschaft.



Ganz besonders möchten wir uns wieder bei der Gemeinde bedanken, die uns wieder den Bus organisiert und die Kosten dafür übernommen hat. Wir wurden von daheim abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Das ist ein super Service.

Vielen herzlichen Dank dafür!



Dann starteten wir ganz frisch in die Faschingsvorbereitungen. Unser Thema zum Fasching hatte natürlich auch mit „WASSER“ zu tun. Wir haben am Montag, den 6.



März, eine Faschingsparty im Kindergarten gemacht und uns alle als Wassertropfen verkleidet. Dafür hatten wir noch eine Menge zu tun. Der Raum musste geschmückt werden und ein Kostüm haben wir auch selbst gebastelt. Wir danken Brigitte Zehner für die Krapfenspende.

Am Faschingsdienstag machten wir noch einen „Schminktag“! Gerti Zehner hat uns eine gute „Apfeljause“ beschert!



Vielen Dank dafür!!!

Als der Fasching dann vorüber war, haben wir uns ganz auf den Frühling und Ostern konzentriert.

Wir hoffen, Ihr konntet wieder einen kleinen Einblick in unsere Aktivitäten erhalten und freuen uns schon auf die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung!

Andrea & Kinder

Volksschule

Kinder helfen Kindern (Partnerschule in Burkina Faso)

Am 9. März 2011 besuchte uns Herr Laciné Sawadogo aus Burkina Faso.

Er erzählte uns, wie gerne die Kinder der Grundschule lernen, weil sie wissen, dass das wichtig für ihre Zukunft ist. Für einen guten Unterricht jedoch fehlen oft Schulsachen.

Diese würden aus Spendenmitteln finanziert.

Die VS Göriach leistete auch einen Beitrag in Form der Hälfte der Spendeneinnahmen für das Weihnachtstheater. Herr Sawadogo meinte auch, dass seit neuestem zu den Schulmaterialien auch ein Schaf für jeden Schüler gekauft würde, das die Familie aufziehen soll.

Wenn es groß ist, wird es verkauft. Damit ist wieder Geld für Schulsachen und ein junges Schaf vorhanden.

Einen Teil der Spenden braucht man auch zum Bau von Krankenhäusern und von Brunnen, damit die Kinder in der Schule reines Wasser trinken können.

Die Schüler der VS Göriach stellten viele Fragen zum Alltag in Burkina Faso.

So verging die Zeit sehr schnell. Zum Abschluss sangen die Kinder noch ein Volkslied.

Ein Abschiedsfoto mit allen Kinderhänden und der Hand von Herrn Sawadogo versinnbildlichte, dass gemeinsam vieles leichter zu erreichen ist.



Susanne Priesel



Die Salamander sind los! Forschungsprojekt „Alpensalamander“

Am 2. Februar 2011 wurde uns das Forschungsprojekt „Alpensalamander“ von der Uni Salzburg vorgestellt. Um genauer zu erfahren, wie es um unsere Salamander in Österreich bestellt ist, müssen wir alle zusammen helfen. Das bedeutet, dass unter dem Motto „Wir machen mit“ die Kinder der VS Göriach unter www.alpensalamander.at eintragen, wo sie im Göriacher Gemeindegebiet Salamander entdeckt haben.

Um Mithilfe werden alle Eltern, Gemeindebürger, besonders ältere Leute gebeten, die jetzt, aber auch schon früher, Alpsalamander im Göriachtal gesehen haben.

Dank der guten Vorbereitung durch die Klassenlehrer der 1. und 2. Klasse konnten die Kinder viele Fragen über den Alpen- und Feuersalamander und ihre Verwandten beantworten.

Anschließend an den Vortrag mit Film konnten die Kinder in Gruppen mit Plastilin Salamander herstellen, Salamander zeichnen, Memory spielen und Puzzles legen.

Für die Kinder war es ein sehr interessanter Vormittag, zumal sie bereits Einträge in den Computer machen konnten.



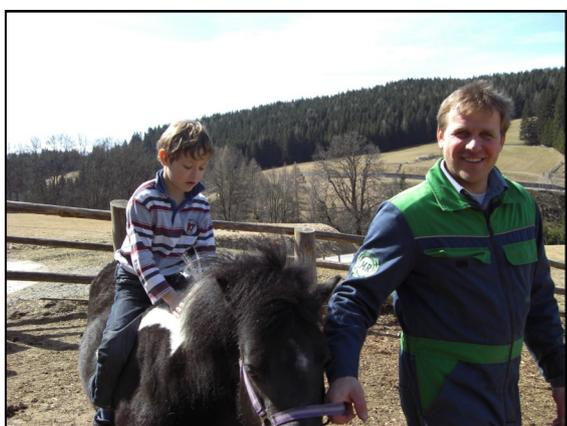
Susanne Priesel

Volksschule

Besuch am Gemeindeamt

Die 3. und 4. Stufe der Volksschule Göriach waren mit ihrer Klassenlehrerin Edith Martin zu Besuch beim Bürgermeister.

Sie informierten sich darüber, wie die Gemeinde funktioniert.



Im Stall beim „Bachbauer“!

Die VS Göriach beteiligt sich heuer am Projekt des Tourismusverbandes „Der Lungau im Wandel der Zeit“.

Zum Thema „Stallarbeit – früher und heute“ haben wir schon etliche Fotos gesammelt und Texte dazu verfasst. Einige davon werden ausgewählt und auch in der geplanten Broschüre aufscheinen.

Die erste und zweite Schulstufe beschäftigt sich derzeit auch intensiv mit dem Bauernhof im Sachunterricht. Am Freitag, dem 25. März 2011, unternahm die gesamte Schule einen Lehrausgang zur Familie Draxl, vulgo Bachbauer, um den neuen, modernen Stall zu besichtigen.

Karin und Hans-Georg Draxl klärten uns bei einer großartigen Führung genauestens über jegliche Arbeiten, die neue Melkmaschine und die computergesteuerten Kraftfutteranlage auf. So bekamen wir einen guten Einblick über die Stallarbeit in der heutigen Zeit. Auch Marie Kristin und Thomas kennen sich schon bestens aus und helfen täglich fleißig mit.



Alle Kinder waren äußerst interessiert, stellten viele Fragen und freuten sich sehr über die nette Gastfreundschaft mit Getränken, Broten und Kuchen.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal herzlichst bei der gesamten Familie Draxl in Vordergöriach bedanken!

Edith Martin

Landjugend

Maskenball der Landjugend Göriach

Am 08.01.2011 war es wieder soweit, der traditionelle Maskenball beim Gemeindezentrum fand statt.

Wie jedes Jahr machten sich viele Masken auf den Weg nach Göriach, um beim ersten Maskenball im Jahr dabei zu sein.

Für die Umrahmung sorgten die „Köck Buam“, die uns musikalisch begeisterten.

Durch die vielen Einzelmasken, aber auch zahlreichen Gruppen, die sich lustige Masken zu verschiedensten aktuellen Themen einfallen ließen, war die Maskenprämierung sehr schwierig aber auch sehr spannend.

Die Gruppe „60 Jahre Landjugend Göriach“ überragte mit ihrem Einfall und holte sich damit den 1. Rang.

Somit möchte sich die Landjugend Göriach recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern bedanken und freut sich schon auf den nächsten Ball im Jahr 2012!



Neuer Vorstand

Am 10.04.2011 wurde Josef Zehner bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Lacknerhof zum neuen Landjugendleiter gewählt, Christina Petzlberger wurde als Gruppenleiterin bestätigt.

Im Zuge dieser Jahreshauptversammlung sind zehn junge GöriacherInnen der Landjugend beigetreten.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus:

Leiter: Josef Zehner

Leiterin: Christina Petzlberger

1.Leiter Stv.: Bernhard Draxl

1.Leiterin Stv.: Danja Pausch

2.Leiter Stv.: Harald Draxl

2.Leiterin Stv.: Johanna Zehner

Kassier: Christoph Grall

Schriftführerin: Patricia Holzer

Kassaprüfer: Daniel Holzer und Martin Moser

Vorstandsmitglieder: Sonja Lerchner und Daniel Neumann

Fähnrich: Dominik Köbler

Musikkapelle / Feuerwehr

Musikkonzert

Das heurige Konzert der TMK - Göriach findet am **30. April 2011** in der Kirche in Göriach statt.

Zu hören sind Werke von: Giuseppe Verdi, Franz Watz, Alfred Bösendorfer, Kees Vlák.

Durch das Programm führt: Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser

Beginn: 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Obmann Josef Esl
Kapellmeister Hannes Winkler



T-Shirts von der Hansalhütte

Die Bewerbungsgruppe der FF-Göriach bedankt sich bei Matthias Wirnspurger (Hansalhütte) für die gesponserten T-Shirts, die bei der Jahreshauptversammlung überreicht wurden.



Fahrt nach Salzburg

Am 19.03.2011 besichtigten die Altherren der Feuerwehr Göriach die Feuerwehrscheule in Salzburg und die Landesalarm- und -warnzentrale (LAWZ). Es war ein sehr interessanter Ausflug.



Kontaktnummern für Brauchtumsfeuer:

Wie im Landesgesetzblatt beschrieben, ist es ab heuer notwendig, ein Brauchtumsfeuer spätestens einen Tag vorher bei der Feuerwehr zu melden. Die gesammelten Meldungen werden an die LAWZ weitergeleitet.

Die Kontaktnummern in Göriach sind:

OFK Macheiner Alois: 0664/3360469

OFK-Stv. Schreilechner Josef: 0676/5612006

Terminvorschau

Florianifeier: 07.05.

Maibaumsteigen: 15.05.

Aselfahrt: 20.05.-23.05.

Bildungswerk

Einen Monat lang haben wir uns dem Thema Wasser gewidmet und es von vielen Seiten beleuchtet. Die Fotoausstellung zeigte uns, dass wir in Göriach sehr gute Fotografen haben. Danke an alle, die uns ihre gelungenen Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Der Vortrag von Hannes Singer machte uns bewusst, dass wir besonderes Glück haben, direkt an den Quellen zu leben, was auch Georg Schröcker mit seinen Kristallisationsbildern bestätigte.



Bei der ersten Wasserverkostung mit der Gruppe aus „selbst bestimmt und kreativ“ ging die Quelle aus der Granglitzalm als klarer Sieger hervor,

bei der zweiten Verkostung war interessanterweise das Wasser aus Wien der Favorit und in der Volksschule eher ein französisches Mineralwasser!



Der Film „Über Wasser“ zeigte uns die Auswirkungen von zu viel bzw. zu wenig Wasser und Michael Stockinger machte den Abschluss, in dem er Wasser aus der Sicht der Wissenschaft beleuchtete.

Wir bedanken uns bei den Besuchern und hoffen, dass wir das Bewusstsein für unser Wasser wieder ein wenig wecken konnten.

Neues Thema

Unsere zwei Fotoausstellungen waren gute Anlässe um schlummernde fotografische Talente in unserer Gemeinde zu wecken. Anlässlich der Eröffnung der Bücherei im kommenden Jahr möchten wir wieder ein neues Thema bekanntgeben. Diesmal ein sehr "freies" Thema, das alle möglichen Inhalte und auch Experimente beinhalten kann:

"SCHWARZ-WEISS" ist der Titel,

also Landschaft, Portraits, Stilleben, Details etc, diesmal mit ausgeblendeter Farbe, reduziert auf das Wesentliche und mit viel künstlerischer Freiheit...

Alle Göriachenerinnen und Göriachener sind wieder herzlich zum Mitfotografieren eingeladen!

Das Bildungswerk-Team

Chronik

Ratschen



Wie in den vergangenen Jahren, werden auch heuer wieder die Ratscher in zwei Gruppen durch unser Dorf ziehen.

Am Karfreitag und am Karsamstag in der Früh wird zuerst um 6 Uhr bei der Kirche geratscht und anschließend werden die beiden Gruppen wieder durch alle Ortsteile ziehen. Die Ministranten bitte ich, **die Ratschen am Freitag, den 15.04.2011, oder in der Karwoche am Gemeindeamt abzuholen.** Dort werden sie ausgegeben.

Leonhard Gruber

Wir gratulieren

Maria Burgstaller	zum 70. Geburtstag
Hilde und Josef Wirnsperger	zur Goldenen Hochzeit

Wir trauern um

Ulrich Lankmayer

Flora Holzer



Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter der Gemeinde Göriach wünschen allen gesegnete Ostern.

Terminvorschau

Terminvorschau:

- 16.04. Preistarockieren
- 22.04.. Problemstoffsammlung
13.00 - 14.00 Uhr Müllsammelstelle
- 30.04. Konzert der TMK Göriach
- 02.05. Kirchenputzen
8.00 Uhr bei der Kirche
- 11.05. Walken ins Hüttendorf
für alle Interessierten, 13.00 Uhr
- 14.05. Silofoliensammlung Maschinenring
13.00 - 13.30 Uhr Müllsammelstelle
- 20.05. - 23.05. Aselfahrt
- 31.07. Almmesse
11.00 Uhr Hüttendorf
- 20.08. Jungbürgerfeier und Ehrung der
Gemeindevertreter
- 21.08. Einweihung Infrastrukturhaus Göriach
- 01.10. Schafabtrieb im Hüttendorf

kirchliche Termine:

- 15.04. Kreuzweg, 19.00 Uhr
- 22.04. Kinderkreuzweg 10.00 Uhr
gestaltet von den Firmlingen
- 07.05. Florianifeier
- 15.05. Maibaumsteigen
- 30.05. Bittgang von der Pfarrkirche nach Göriach
19.00 Uhr
- 31.07. Almmesse im Hüttendorf

